

II- 681 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates der Gesetzgebungsperiode

Nr. 350 /J

1980 -02- 20

A N F R A G E

der Abgeordneten Helga Wieser, Josef Steiner
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die Bundesmineralölsteuervergütung für die Almwirtschaft

Die österreichische Landwirtschaft zahlt im Vergleich zu den europäischen Ländern - trotz teilweiser Rückvergütung - einen sehr hohen Dieselölpreis. Die Forderung der Berufsvertretung, für den Betrieb von Dieselmotoren das billigere, aber gleichwertige Heizöl verwenden zu dürfen, wurde bisher abschlägig beschieden.

Unberücksichtigt blieb bis jetzt auch die berechtigte Forderung der Almbauern, die bewirtschafteten Almflächen in die Bundesmineralölsteuervergütung einzubeziehen. Die Treibstoffkosten werden aber für die Almwirtschaft ein zunehmender Kostenfaktor. Der Bund sollte daher bemüht sein, die Kosten für die Bewirtschaftung der Almflächen, auch im Hinblick auf die Bedeutung für den Fremdenverkehr, zu senken. Die betriebswirtschaftliche Bedeutung der Almwirtschaft in bezug auf die Heimbetriebe ist für das gesamte Berggebiet von ausschlaggebender Bedeutung. Darüber hinaus ist der landschaftsökologische Faktor der Almregion für unseren Lebensraum unbestritten.

Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft sollte daher ersucht werden, ab 1980 auch die bewirtschafteten Almflächen, je nach Nutzungsintensität und Verkehrslage, in die Bundesmineralölsteuervergütung einzubeziehen. In der Almwirtschaft wird Treibstoff benötigt für: Viehtransport, Betriebsmitteltransport, Abfuhr von Erzeugnissen, Bewirtschaftung der Almanger und schließlich Fahrten zur Beaufsichtigung des Almviehs.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, legislativ dafür zu sorgen, daß auch die bewirtschafteten Almflächen in die Bundes-mineralölsteuervergütung einbezogen werden können und ein eigener Ansatz im Rahmen des Bundeshaushaltes 1981 zur Förderung der Almwirtschaft eröffnet wird?